

RWE spendet für die Hövelschule

Mitarbeiter haben ein Jahr lang eingezahlt

Jeweils 850 Euro bekommen Schüler und Lehrer der Essener Grundschulen „Hövelschule“ und „Schule am Lönsberg“ sowie der Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V. (VKJ) von RWE-Mitarbeitern gespendet.

Mitarbeiter der RWE Rheinland Westfalen Netz und der RWE Vertrieb am Standort Altenessener Straße hatten ein Jahr lang in einen Topf eingezahlt, aus dem Spendenmittel vergeben werden. Jetzt wurde Bilanz gezogen.

„Das Geld stammt aus unserer so genannten Restcentkasse. Unsere Kollegen spenden die Centbeträge ihrer Gehaltsabrechnung für einen guten Zweck“, erläutert der

Betriebsratsvorsitzende vom Netzbereich Olaf Schraven.

Seine Kollegin Ira Demitri vom Vertrieb: „Kinder und Jugendliche liegen uns besonders am Herzen. Die Auswahl ist uns nicht leicht gefallen.“

Im nächsten Jahr
wird neu vergeben

Es gebet viele förderungswürdige Institutionen und Projekte: „Aber unsere Restcentkasse ist ja auf Dauer angelegt. Und im nächsten Jahr wird neu vergeben“, betont Ira Demitri.

Die Altenessener Grundschule kann die Summe von 850 Euro für Projekte einsetzen.